

10985/J XXV. GP

Eingelangt am 24.11.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Mölzer
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die Tätigkeit der ORS Service GmbH im Containerdorf Langauen in Villach

Die ORS Service GmbH ist laut ihrer Homepage *ein Unternehmen, das sich auf die Betreuung von Asylwerbern spezialisiert hat* und unter anderen *60 Wohnungen für die Bundesländer Niederösterreich, Kärnten und Steiermark* betreut. Laut Information der Homepage der Stadt Villach ist die ORS Service GmbH auch mit der Betreuung von Asylwerbern im Containerdorf Langauen betraut, wo man derzeit *aufgrund der geringeren Zugangszahlen und freien Kapazitäten eine „Teilbelegung“ von vorerst ca. 40-50 Personen* vorweisen kann. Das eigens für die Unterbringung und Betreuung von Asylwerbern errichtete *Containerdorf könnte mit maximal 250 Asylwerbern belegt werden*. Für die Bewohner des Containerdorfs Langauen gibt es *eine 24-Stunden-Betreuung im Schichtbetrieb durch 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ORS*.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage

1. Wann und über welchen Zeitraum war das Containerdorf Langauen ausgelastet?
2. Wie viele Personen sind zum Stichtag 30. November 2016 im Containerdorf Langauen untergebracht?
3. Ist die Betreuung von 40-50 Personen durch 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ORS Service GmbH (so die Information auf der Homepage der Stadt Villach) gerechtfertigt?
4. Wie hoch sind die Kosten für die Mitarbeiter?
5. Welche Vorgaben hat die ORS Service GmbH als Vertragspartner des Bundesministeriums für Inneres einzuhalten?